



Arbeiterwohlfahrt  
Quartiersentwicklung  
Burtscheid  
Viehhofstr. 17  
52066 Aachen  
Tel.: 0241 - 95294242  
Mobil: 0172- 5865257  
qe-burtscheid@awo-aachen-

An den Bezirksbürgermeister  
Herrn Achim Ferrari

**Antragssteller:** Die Teilnehmenden des Stadtteilbegehungsprojekts der Altersgerechten Integrativen Quartiersentwicklung Burtscheid 50+ der Arbeiterwohlfahrt. Kreisverband Aachen Stadt e. V. Linus Offermann und Gaby Lang

### **Zum Quartiersentwicklungsprojekt Burtscheid 50+**

Die „Altersgerechte integrative Quartiersentwicklung in Aachen-Burtscheid 50+“ ist ein gemeinwohlorientiertes soziales Projekt des AWO Kreisverbandes Aachen Stadt e. V., das für einen Zeitraum von 3 Jahren über die Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW) finanziert wird. Ziel der Quartiersentwicklung ist es, für alle Bürger\*innen Burtscheids Teilhabe- und Teilnahmemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten, nachhaltig zu sichern und die Partizipations- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten der Bewohner\*innen des Quartiers zu stärken.

### **Zum Antragsteller:**

Die Antragsteller sind die Teilnehmer\*innen des Stadtteilbegehungsprojektes, das durch die Mitarbeiter\*in der Quartiersentwicklung Burtscheid ausgerichtet wird. Im Rahmen dieses Projektes begehen Bürger\*innen, Vertreter\*innen von lokalen Vereinen, Institutionen und Parteien einmal im Monat verschiedene Orte in Burtscheid von Relevanz mit Verbesserungsbedarf oder Entwicklungspotenzial. In einem ersten Schritt werden die Informationen und Anregungen der Teilnehmenden gesammelt, analysiert und Bedarfe erarbeitet. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmenden partizipativ Maßnahmenkataloge, die Verbesserungen und die Weiterentwicklung des Bereichs aus bürgerschaftlicher Sicht beinhalten.

Bei der für den Antrag zu Grunde liegenden Begehung wurde am 08.11.2022 von den Teilnehmenden der Bereich Jägerstraße analysiert. Darin begründet sich die Antragstellung.

Zu den Teilnehmenden der Begehung der Jägerstraße sowie zum Burtscheider Austausch gehören:

- Bürger\*innen
- Vertreter\*innen von Vereinen
- Sprecher\*innen der Stadtteilkonferenz Burtscheid

# Antrag - Begehung Jägerstraße

## 1. Spielplatz Jägerstraße – Aufwertung und Fallschutz

Der Spielplatz ist auf Grund der wenigen vorhandenen Spielegeräte (Rutsche, Klettergerüst) wenig attraktiv. Das volle Flächenpotenzial wird nicht ausgenutzt. Außerdem besteht auf Grund der Höhenunterscheide auf dem Areal eine Gefahrenstelle in im Übergang zwischen dem asphaltierten Zugang und der erhöhten mit Rindenmulch versehenen Spielfläche.

Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen eine Aufwertung des Spielplatzes durch neue attraktive Spielgeräte. Darüber hinaus sollen an der Kante zum Rindenmulchplateau Gummimatten als Fallschutz auf dem asphaltierten Weg installiert werden.

## 2. Unzureichende Beleuchtung

Im gesamten Bereich Jägerstraße ist es sehr dunklen. Während die Jägerstraße an sich nur schwach beleuchtet ist, fehlt Beleuchtung an den Bänken im Kreuzungsbereich unterhalb des Spielplatzes komplett. Diese Tatsache begründet einen Angstraum für Passierende.

Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen daher eine umfassende Installation von Beleuchtungsanlage im betroffenen Bereich.

## 3. Neue Hundebbeutelbehälter

Im begangenen Areal gibt es keine Hundebbeutelspender. Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen daher die Installation einer solchen Entnahmestelle.

## 4. Installation eines festen Schachspiels

Für den Bereich der Bänke unterhalb des Spielplatzes (Kreuzungsbereich) beantragen die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung die Installation eines festmontierten Schachspieltisches, um eine niedrighschwellige Form der Begegnung in der Nachbarschaft zu fördern, und eine Aufwertung des Bereichs vorzunehmen.

## **5. Neuer Bücherschrank**

Der Bereich Jägerstraße stellt auf Grund seiner diversen soziodemographischen Struktur einen besonderen Raum innerhalb Burtscheids dar. Die Aufwertung des Areals rund um den Spielplatz soll zur Förderung eines Ortes der Begegnung im dem Bereich Jägerstraße beitragen.

Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen für diesen Bereich die Installation eines Bücherschranks im Bereich der Bänke unterhalb der Spielplatzes (Kreuzungsbereich). Gerade für mobilitätseingeschränkte Personen ist der Weg zu dem nächstgelegenen Bücherschrank am Burtscheider Markt zu weit.

Zur Betreuung des Bücherschranks hat sich eine Teilnehmende bereits bereit erklärt.

## **6. Aufstehhilfen Bänke Jägerstraße**

Die vorhandenen Bänke unterhalb des Spielplatzes Jägerstraße sind bislang gerade für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen unattraktiv.

Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen die Installation von Aufstehhilfen an den Bänken als wichtigen Schritt zur Verbesserung der Barrierefreiheit.

## **7. Verbesserung der Barrierefreiheit Jägerstr. / Bendstr.**

An der Kreuzung Jägerstr. / Bendstr. fehlen abgeflachte Bordsteine. Die Überquerung für mobilitätseingeschränkte Personen ist nur schwer bis gar nicht möglich.

Die Auffahrt der Jägerstraße Nr. 40 ist zudem in einem sehr schlechten Zustand und birgt erhebliches Gefahrenpotenzial

Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen daher die Absenkung der Bordsteine und den Abbau von baulichen Barrieren im Kreuzungsbereich.

## **8. Verbesserung Barrierefreiheit Spielplatz Hauptstraße**

Der sanierte Spielplatz in der Hauptstraße ist für alle Nutzende sehr attraktiv. Allerdings gibt es keinen barrierefreien Zugang zum Gelände. Weder Geländerrampen noch eine Rampe sind vorhanden.

Die Teilnehmenden der Stadtteilbegehung beantragen daher die Installation einer Rampe für Rollstühle sowie von entsprechenden Geländerrampen im Zugangsbereich.



